

Qualitätsbericht zur Zertifizierung „Gesunde Schule“

Das Haus unserer „Albert-Schweitzer- Schule“ selbst wurde 1978 errichtet und wird seither als Bildungseinrichtung gemeinsam mit der Grundschule gleichen Namens genutzt.

Seit der Umstrukturierung des Schulsystems bestehen wir als Sekundarschule in Naumburg und tragen gemeinsam mit der Grundschule den Namen Albert Schweitzers. Das Schulgrundstück liegt am Stadtrand und hat zudem eine günstige Verkehrsanbindung zu den umliegenden Dörfern und Gemeinden, so dass auch Schüler außerhalb von Naumburg wohnend zu uns kommen.

Mit 237 Schülern, davon kommen 93 mit dem Bus (von den bereits erwähnten umliegenden Gemeinden) arbeiten derzeit 27 Lehrer/ innen, von denen drei an andere Schulen abgeordnet sind.

Zum nicht unterrichtenden Personal gehören neben unserm Hausmeister eine Diplom Sozialpädagogin und eine pädagogische Angestellte.

Um den Heimweg unserer Fahrschüler abzusichern, bieten wir nach Unterrichtschluss den Service der Anwesenheit bis zur Busabfahrt durch jeweils einen Kollegen / in an.

Durch die weitere Schließung einer Sekundarschule in Naumburg wurden 2007 neue Schüler/ innen und Kollegen/ innen in unserem Haus aufgenommen, wie schon bereits 2004 geschehen. Auch unsere Schulleitung ist von Veränderungen betroffen. Seit 2008 ist Frau Haase unsere neue Schulleiterin und Frau Pastuschek die Stellvertreterin.

Und wieder war das für alle eine große Herausforderung, da zum einen die gewohnte Umgebung und zum anderen die geliebten Gewohnheiten nicht ohne weiteres erhalten bleiben konnten. Doch während der vergangenen Zeit haben wir alle einen Weg gefunden, der uns gemeinsam mit unserem Hausmeister, Sekretärin und unserer pädagogischen Angestellten die täglichen Anforderungen des Alltags erfolgreich bewältigen lässt.

Hauptinhalte unseres Programms sind, durch gemeinsames Handeln unsere Jugend so zu fördern, fordern, dass eine Allgemeinbildung erreicht wird, die sie lebensorientiert und zur Selbstständigkeit ausbildet. Auch zu diesem Zweck werden in den Klassen Klassensprecher gewählt, gibt es für das Kollegium einen Personalrat, die Gleichstellungsbeauftragte und nicht zuletzt die regelmäßigen Dienstberatungen und Fach-, Klassen- sowie Gesamtkonferenzen. In unser Schulprogramm fließen die Beiträge und Ideen aller Fachgruppen mit ein. Natürlich stellt die Absicherung und Durchführung des Unterrichtes unsere Hauptverantwortung dar, doch dabei und darüber hinaus finden wir uns im gemeinsamen Interesse wieder, unseren schulischen Alltag abwechslungsreich zu gestalten. Auch, wenn wir großen Teils immer auf der Suche nach Neuem sind, setzen wir auch auf Vertrautes und Traditionelles im Zusammenleben. So wurde beispielsweise wieder << der Tag der Begegnungen >> zu Beginn dieses Schuljahres gemeinsam mit der Grundschule organisiert. Großen Anteil daran trug in erster Linie unser Förderverein, der tatkräftig die Organisation und Durchführung unterstützte. Das Programm für diesen Tag wurde zum großen Teil auch von unseren Kooperationspartnern mitgestaltet. Unsere Schüler konnten so in den verschiedensten Bereichen aktiv sein.

Auch Eltern, Freunde der Schule, Angehörige des Fremdspracheninstitutes oder ehemalige Schüler und Lehrer/ innen gehörten zu den Gästen. Wir wiederholen so ein schönes Zusammentreffen alle zwei Jahre, so dass wir inzwischen von einem traditionellen Ereignis sprechen können.

Während des schulischen Ablaufes wird immer wieder darauf geachtet, dass die Pausen eingehalten werden, die Bewegungsfreiheit gegeben ist, Unfallgefahren vermieden und die gesunde Lebensweise aufrechterhalten werden.

Beispiele dafür sind:

- SCHILF zum Thema gesunde Ernährung
- Aufsichten sind nicht nur durch Lehrer /innen, sondern auch durch ältere Schüler gesichert bzw. unterstützt.
- die geregelten Pausenzeiten gekoppelt an die Mahlzeiteneinnahme, so z.B. Frühstückspause
- Während der Hofpausen können sich unsere Schüler ausreichen im Freien betätigen, z.B. Tischtennisplatte und Sportanlagen auf dem Gelände stehen zur Verfügung.
- auch sind Bänke vorhanden, ebenso viele Grünpflanzen, die einerseits als Schattenspender im Sommer andererseits zu einer erholsamen Atmosphäre beitragen.
- regelmäßig werden Katastrophenübungen durchgeführt
- durch besonderes Engagement des Elternrates und des Lehrerkollegiums wurde in der Vergangenheit ein Fußgängerschutzweg vor unserer Schule eingerichtet.
- Im vergangenen Schuljahr wurde unser Hauswirtschaftskabinett voll saniert und größtenteils neu eingerichtet
- Ebenso bekam weiterer Fachraum einen neuen Farbanstrich

Natürlich sind wir stets bestrebt Verbesserungen zu finden, und beobachten Veränderungen, so dass wir unsere Zielstellung eine gesundheitsfördernde Schule mit allgemeinbildenden Aspekten immer wieder überarbeiten und versuchen mit Leben zu erfüllen.

Speziell durch den Wirtschaftsunterricht werden Kontakte zu Betrieben und Unternehmen der Wirtschaft geknüpft und gepflegt. Unsere Schüler führen regelmäßig ihre Betriebspraktika hier in der Region durch, auch haben wir Erfahrungen gesammelt mit dem Praxistag für die Schüler und Schülerinnen der 8. Hauptschulklassen. Die Verbindungen zu Betrieben unserer Region sind uns wichtig, um vor allem unsere Schüler auf die Berufswahl vorzubereiten. So schloss unsere Schule Kooperationsverträge mit verschiedenen metallverarbeitenden Betrieben, der AOK und jüngst mit einem Fitnesscenter unserer Stadt ab.

Unser Schuljahresablauf beinhaltet außerhalb des Unterrichtes Aktivitäten verschiedener Art, bei denen wir die Unterstützung von Betrieben oder Einrichtungen unserer Region erhalten, aber auch von unserem Elternrat, so dass körperliche und geistige Aktivitäten von unseren Schülern und Mitarbeitern abverlangt werden können.

Diese sind u.a.:

das Schulsportfest,

Jugend trainiert für Olympia

jährlicher Schulfasching
ein Sport- und Badetag im Sport -und Freizeitzentrum u. Schwimmbad
den Herbst- und Frühlingslauf
der Tag der Verkehrserziehung in Mitarbeit der Verkehrswacht
das Bewerbungstraining unserer Abschlussklassen mit Partnern aus Industrie und Wirtschaft
die Mathematikolympiade,
der Lesewettbewerb
die Englischolympiade
der Girls` Day
die Berufspraktika in Betrieben der Region
der Praxistag für die 7.Klassen
der English Language Day
fachbezogene Exkursionen und Wandertage
Projekt des Englischunterrichtes zum Thema Afrika/ Malawi - verbunden mit einer Spendenaktion zur Unterstützung des Patenkindes einer Entwicklungshelferin, das in Malawi lebt.
Teilnahme am Tag der Gesundheit in unserer Stadt bzw. Mitgestaltung durch unseren Schulchor.
Schul-T-Shirt mit Logo für Schüler und Lehrer in verschiedenen Farben.

Darüber hinaus schreiben wir jährlich unter Verantwortung einer Kollegin unser Jahrbuch.
Höhepunkte in unserem Schulleben stellen auch die Angebote dar, die unseren Schülern nach dem Unterricht die Möglichkeiten zur sinnvollen Betätigung bieten. So können sie je nach Interessen und Fähigkeiten wählen. Unsere Angebote sind Arbeitsgemeinschaften wie beispielsweise: Fliegende Reporter, Fahrradwerkstatt, Chor- Instrumentalmusik, Wetterstation, Küche kreativ, kreatives Basteln und Gestalten, Fußball, Büchereiangebote oder die Hausaufgabenstunde und auch der Förderunterricht, der auch der Vorbereitung der Abschlussprüfungen dienen soll.
Zu Bewältigung von Spannungssituationen arbeiten wir mit einem Streitschlichterprojekt.
Unsere Kollegen/ innen nehmen regelmäßig an den für sie zutreffenden Fortbildungsmaßnahmen teil und bemühen sich um die Umsetzung des dort Gelernten in ihrem Unterricht, auch fachübergreifend. Bemerkenswert hierfür sind Projekte, die auch außerhalb des Schulgeländes stattfinden.
So sind wir sehr bemüht darauf zu achten, dass besonders Prüfungsklassen im Hauptschul – und Realschulbereich keinen gehäuften Unterrichtsausfall durch Projekte haben, so dass sie kontinuierlich unterrichtet werden.
Um auch dem Namen unserer Schule Albert Schweitzer immer wieder gerecht zu werden, streben wir nun zum wiederholten Mal die Zertifizierung zur „gesunden Schule“ an.
Da wir, wie bereits erwähnt, mit unserem derzeitigen Team seit zwei Jahren zusammenarbeiten befinden wir uns wiederum in einer Ein-, und Erarbeitungsphase und Erprobung verschiedener Ideen, die zum Schulprogramm gehören können.
Regelmäßig stehen wir mit unserer Schulleitung im Gespräch, um auf Mängel oder Verbesserungen besser eingehen zu können. Da wir diesen und anderen ständigen Veränderungen unterliegen, suchen wir stets nach Neuem und kontrollieren auch die Erfüllung gestellter Ziele bzw. den Weg dahin.